

Über den Sport anderen helfen

Achim Haubennestel erhält die Landesehrennadel. Der Vaihinger engagiert sich für die Entstigmatisierung psychisch kranker Menschen. Schon seit Jahrzehnten wird er zusätzlich für seine sportliche Leistungen geehrt.

VON IFIGENIA STOGIOS

VAIHINGEN. Wer Achim Haubennestel sprechen hört, ahnt nicht, dass er in seinem Leben mit psychischen Problemen zu kämpfen hatte. Er ist aufgeschlossen, fröhlich und hat viel zu erzählen. Der Mann ist seit seiner Jugend sportlich sehr aktiv gewesen und die Ehrungen, die er für seine Leistung erhalten hat, kann er bestimmt nicht in einer Hand aufzählen. Neben sämtlichen Medaillen und Preisen gehören bereits drei Ehrennadeln zu seiner großen Sammlung. Am Donnerstag erhielt er noch zusätzlich die Landesehrennadel. „Herr Haubennestel hat alle Ehrungen bekommen, die die Stadt verleihen kann“, so Oberbürgermeister Gerd Maisch beeindruckt. Daher sei es jetzt Zeit gewesen, ihn auch auf Landesebene zu würdigen.

„Es war eine Herzensangelegenheit, diesen inklusiven Ansatz zu verbreiten“

Oberbürgermeister Gerd Maisch

Der OB bezeichnete den dreifachen Vater als „einen der erfolgreichsten Sportler der Stadt“ und verglich ihn mit einem Leuchtturm, der durch seinen Einsatz andere bereichere. Doch diesmal standen nicht seine Sportlerfolge im Fokus, sondern sein Bemühen um die Integration und Inklusion psychisch kranker Menschen. „Das ist ein ganz wichtiges Aufgabenfeld, für das er sich Jahre lang eingebracht hat. Es war eine Herzensangelegenheit, diesen inklusiven Ansatz zu verbreiten. Deshalb freue ich mich, ihm heute die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg anstecken zu dürfen.“

Dass sich der 51-Jährige besonders für Menschen mit psychischen Problemen stark macht, hat mit seiner Vergangenheit zu tun. Der Vaihinger erlebte keine unbeschwerte Kindheit. Als er noch sehr jung war, fing er mit dem Kinderturnen an. Weil aber sein Vater Alkoholiker war, musste er damit aufhören. „Er konnte mich nicht zum Training fahren.“ In den 80er-Jahren spielte er als Jugendlicher aktiv im Verein Fußball. Am meisten konnte er sich jedoch für Kampfsportarten, wie Karate, Judo und Qigong, begeistern. Als er 16 Jahre alt war, erkrankte er an endogener Depression und Psychose. Später kam es zu weiteren Psychodiagno-



Oberbürgermeister Gerd Maisch (rechts) überreichte Achim Haubennestel nicht nur die Landesehrennadel, sondern noch eine Ehrenurkunde. Fotos: Stogios

sen. „Ich hatte sehr gute Noten, zweifelte aber trotzdem an mir und ob ich die Schule schaffe“, verriet er. Er machte Abitur trotz vieler Fehlstunden und wollte eigentlich studieren. Stattdessen entschied er sich jedoch für eine Lehre zum Industriemechaniker bei der Firma Trumpf in Ditzingen. Nach langem Auf und Ab seines gesundheitlichen Zustands wurde er schließlich mit 25 Jahren Besitzer eines Behindertenausweises.

Zehn Jahre machte er wegen seiner Krankheit Pause und stieg dann wieder in die Sportwelt mit Weltmeisterschaften, Turnieren und zahlreichen sportlichen Erfolgen ein. Seit 1991 ist der gebürtige Vaihinger ehrenamtlich als Trainer und Funktionär tätig und nimmt erfolgreich an Wettkämpfen teil. Es folgte eine Ausbildung zum Rehasport.

Mittels seiner großen Leidenschaft, dem Sport, setzte er sich für die Integration und Entstigmatisierung psychisch kranker Menschen ein. In den 90er-Jahren begann er, sich in Selbsthilfegruppen ehrenamtlich zu engagieren. Von 1997 bis 1999 war er aktiv bei alljährlichen Psychoseminaren in Ludwigsburg. 1998 übernahm er zum ersten Mal die Leitung der Ludwigsburger Initiative Psychiatrie-Erfahrener. Ein Jahr später gründete er gemeinsam mit weiteren Betroffenen den Landesverband Psychiatrie-Erfahrener. Im Jahr 2013 übernahm er die Leitung von Qigong-Seminaren bei der Regio der Gemeindepsychiatrie Baden-Württemberg.

Von 2004 bis 2008 kooperierte er unter anderem mit der Wilhelm-Feil-Förderschule und nutzte den Sport als Hilfsmittel, um Schüler Integration und Inklusion nahezubringen. Dafür bekam er den Innovationspreis des Württembergischen Landessportbunds. Vor 17 Jahren half er aktiv beim Aufbau von Karategruppen für Menschen mit einer Behinderung beim Deutschem Karate Verband.

Seit 2009 vertritt er Menschen mit einer psychischen Behinderung bei der Deutschen Meisterschaft und ist deutscher Rekordmeister im Parakarate. 2015 entwickelte Haubennestel eine Art Regelwerk für Menschen mit Handicap. „Das ist auf jedem Turnier anwendbar.“

Ans Aufhören denkt Haubennestel noch nicht. Er blüht auf, sobald er von seinem ehrenamtlichen Engagement erzählt. Und ohne Sport kann er sich sein Leben einfach nicht vorstellen. „Sport ist mein Lebenselixier“, betonte er.

Fünf Hochstämme gepflanzt

SACHSENHEIM (p). Die Streuobstwiesen der Stadt Sachsenheim „Im Roden“ befinden sich in keinem guten Zustand. Zirka die Hälfte der Hochstämme waren in den letzten Jahren abgängig. Mittlerweile weist der Bestand erhebliche Lücken auf. Unsere Zeitung berichtete vor vier Wochen über diesen Umstand, den der Naturschutzwart der Ortsgruppe Sachsenheim des Schwäbischen Albvereins, Helmut Mager, beschrieb. Ihm liegen die Obstwiesen sehr am Herzen.

Gerne erinnert er sich auch daran, dass dort die Abteilung „Junge Familie“ des rührigen Vereins Apfelsaft herstellte. Seit zwanzig Jahren betreuen er und seine Helfer auch zahlreiche Nistkästen der direkt am Wald gelegenen Grundstücke.

„Aber Lamentieren bringt einen auch nicht weiter. Am besten ist es, dagegen etwas zu unternehmen. Deshalb pflanzen wir nach“, findet Naturschutzwart Mager. Und so schritt er zur Tat und pflanzte fünf Hochstämme. Damit die Bäume anwachsen, wurden sie gut eingeschlämmt. Da Wildverbiss droht wurden die jungen Stämme besonders geschützt. Damit der Wind sie nicht umwirft, wurden Pfähle in den Boden gerammt.

Mager, der auch zertifizierter Fachwart für Obstbau und Garten ist, wird die neu gesetzten alteutschen Apfelsorten und einen Kirschbaum nun hegen und pflegen. Insbesondere freut er sich auf die ersten Früchte vom Öhringer Blutstreifling, seiner Lieblingsapfelsorte. „Aber darauf muss ich noch sechs Jahre warten“, stellt der Naturschützer fest.

37-jährigen Beifahrer verprügelt

WEISSACH (p) Bei einer privaten Feier in Flacht hat ein 22-jähriger Partygast am Sonntagabend gegen 23 Uhr den Autoschlüssel eines Bekannten ausgeliehen und sich in Begleitung eines 37-jährigen ohne Fahrerlaubnis auf den Weg nach Leonberg gemacht, um dort einen Freund abzuholen. Dabei kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen den beiden Männern. Der 22-jährige soll daraufhin angehalten, seinen Mitfahrer zum Aussteigen aufgefordert und dann auf ihn eingeschlagen haben. Der 37-jährige wurde dabei erheblich verletzt und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Der 22-jährige muss sich jetzt wegen Körperverletzung und Fahrens ohne Fahrerlaubnis verantworten. Auch der Besitzer des Wagens wird angezeigt.

Monatswanderung der Enzweihinger

HORRHEIM (p). Mit den Wanderbegleiterinnen Anita Götz und Bärbel Schmucker erkundeten die Wanderer der Ortsgruppe Enzweihingen des Schwäbischen Albvereins Horrheim. Nach der Begrüßung waren 32 Wanderer gespannt auf die ehemals befestigte Stadt Horrheim. Heute ist die Gemeinde ein Ortsteil der großen Kreisstadt Vaihingen. Von der Mettetal-Halle aus ging die Gruppe an den noch erhaltenen Turm der ehemaligen Stadtbefestigung. Im Volksmund genannt „Bärentürme“, dessen Name auf einen ehemaligen Bewohner zurückgeht. Im Türme ist liebevoll ein Heimatmuseum eingerichtet. Bärbel Schmucker führte die Gruppe durch Horrheim mit seinen imposanten Fachwerkhäusern, die selbst die Wanderer aus der Umgebung überraschte. Sie sind zum Teil im 15. Jahrhundert gebaut worden. Das erste Fachwerkhäus, an dem die Wanderer vorbeigingen, war das Jagdhaus der württembergischen Herzöge. Ein kleines Haus in der Nähe der Metter – wie Anita Götz berichtete – diene als Zollhaus, wo Brückenzoll erhoben wurde. Aufgrund eines Erlasses von 1808 wurde in Württemberg wegen Brandgefahr und großem Holzverbrauch das Backen in den Orten verboten. Horrheim baute deshalb zwei Backhäuser, die auch heute noch genutzt werden. Bevor die Wanderung weiter ging, gab es einen kurzen Stopp in der neurenovierten Alten Kelter und es wurde eine kleine Weinprobe der Horrheimer Weine kredenzt.

Die erstmals im 8. oder 9. Jahrhundert erwähnte evangelische St. Clemens-Kirche zeigt nach mehreren Bauabschnitten ihre jetzige Form. Besonders sehenswert sind Gemälde aus dem 14. Jahrhundert im Chorraum, die Sakristei und ein Renaissance Taufstein. Das Rathaus aus dem 16. Jahrhundert beherbergt Exponate von den Ursprüngen der Gemeinde. Vor dem Rathaus befindet sich eine Skulptur des Minnesängers Bernger. Bei der Grundschule verabschiedeten sich die Wanderbegleiterinnen. Die Wandergruppe erlebte einen interessanten und lehrreichen Nachmittag. Die nächste Monatswanderung findet in Enzweihingen statt.

ANZEIGE

Mittelamerika-Kreuzfahrt: Maya-Tempel & Regenwälder.

04.01.-19.01.2022 • 15.02.-02.03.2022
 16 Tage Cozumel • Belize • Costa Rica • Panama • Kolumbien • Curaçao
 mit **WORLD VOYAGER**

nicko cruises

- Neubau 2020, nur 200 Gäste
- Meerblick garantiert: alles Außen- und Balkonkabinen
- Bordleben und Ausflüge deutschsprachig

Inklusive Linienflug zum Sonderpreis ab 3.299 € p.P.

Kreuzfahrten nach dem „2G-Prinzip“: nur geimpfte / genesene Gäste an Bord.

Viel Zeit vor Ort
 Entspannter Start in Mexiko: Ihr Schiff liegt über Nacht im Bade- und Schnorchelparadies Cozumel.

Infos, Katalog und Buchung unter **0711 - 24 89 80 10, www.nicko-cruises.de** oder **in Ihrem Reisebüro**

nicko inklusive:

- Linienflug ab/an Frankfurt mit Rail&Fly & Transfers (weitere Flughäfen auf Anfrage)
- Vollpension mit servierten Menüs; Wasser, Kaffee und Tee während der gesamten Reise
- Erlebnisreiche Zodiac-Fahrten mit maximal 10 Personen
- Begleitet von Lektoren mit landeskundlicher Expertise

nicko Garantiekabinen-Preise pro Person in Euro*

Kabinenkategorie	Code: TZN0V1CGC-WVO	Reisezeitraum	Preis
Expeditions-Kabine, kleines Fenster, ca. 17m²		04.01.-19.01.22	3.299
Infinity Kabine, absenkbarer Panoramafirst, ca. 25m²		15.02.-02.03.22	3.999
Veranda Kabine, Privatbalkon, ca. 25m²			4.399
Suite, Privatbalkon, ca. 36-44m²			5.899
Getränkpaket Classic/Premium			435/735

Singlebonus: 2-Bett Kabine zur Alleinbenutzung **nur +500 €!** (außer Suite)

Bei diesem Angebot buchen Sie eine Garantiekabine. Sie wählen den Kabinentyp. Die Kabinennummer und das Deck werden kurz vor Abfahrt durch nicko cruises vergeben.

Veranstalter: nicko cruises Schiffsreisen GmbH · Mittlerer Pfad 2 · 70499 Stuttgart · info@nicko-cruises.de
 * Angebote gelten nur für Neubuchungen. Begrenztes Kontingent. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es gelten die Reisebestätigung und AGB der nicko cruises Schiffsreisen GmbH.